



Jedes Geschöpf verherrlicht seinen Schöpfer

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,

Sohbet vom 3. Dhu l-Hijjah 1430, Freitag, dem 20. November 2009

Dastūr yā sayyidī. Madad.
[Steht auf] *Allāhu akbar allāhu akbar lā ilāha illā llāh allāhu akbar allāhu akbar wa li-llāhi l-ḥamd.*

Übersetzung Kulthum Kutterer.

Dies ist ein heiliger Monat, und der Takbīr gibt uns viel mehr Kraft, viel mehr Liebe, viel mehr Verstehen, viel mehr Licht. Ihr sollt so viel wie möglich sagen: *Allāhu akbar allāhu akbar lā ilāha illā*

llāh allāhu akbar allāhu akbar wa li-llāhi l-ḥamd.

Und wir geben unsere höchste Ehre, Lobpreis und Glorie unserem Stellvertreter unseres Herrn von der Vorewigkeit bis in Ewigkeit Sayyidinā Muḥammad, *ṣalla llāhu 'alayhi wa sallam*, dem

Er mehr Lobpreis und Ehre gewährt hat, als irgend jemand kennen kann. Deshalb gebt mehr Respekt dem am meisten Geehrten in der göttlichen Gegenwart, Sayyidīnā Muhammad, *ṣalla llāhu ‘alayhi wa sallam*. [Setzt sich].

Wir bitten um himmlische Unterstützung, wenden uns an euch, an die gesamte Menschheit von Ost bis West. Ich bin niemand, aber sie können einer Person gewähren, daß sie nur sagen kann, ich bin nichts. Jemandem, der sagt, ich bin etwas, wird niemals Licht gewährt. Deshalb müssen wir nach dem einen schauen, der respektiert ist von den Himmeln, und er ist auch der Stellvertreter der Himmel.

Und dieser Globus, diese Erde, ist so klein, ein so kleines Geschöpf, so klein, aus der Schöpfung unseres Herrn. Und der Herr hat zahllose Schöpfungen in zahllosen Herrschaftsgebieten und zahllose Ozeane mit Herrschaftsbereichen darin. Es ist unmöglich, den Anfang der Schöpfung unseres Herrn zu kennen. Ihr mögt sagen, gib eine Beschreibung – es ist unmöglich, Seine Geschöpfe zu beschreiben, es ist unmöglich, Anfang oder Ende zu beschreiben, denn Er ist unbegrenzt.

Alles Erschaffene ist in Grenzen. Auch die Ozeane, die den Geschöpfen gewährt wurden, sind in Grenzen. Die grenzenlosen Ozeane gehören zu der einen göttlichen Existenz, da ihr weder Anfang noch Ende finden könnt. Diese Welt wird nichts sein. Aber wenn wir sie anschauen, ist sie, weil wir Geschöpfe sind, etwas. Für himmlische Wesen ist sie nichts. Diese Schöpfung ist wie ein Fluß, er fließt, aber niemand kann sehen oder

wissen oder verstehen, woher er kommt, wohin er geht.

Wir fragen unseren Meister, der verantwortlich für das Geschehen auf diesem Planeten ist. *Salām ‘alaykum! Yā man huwa rasūl*, verantwortlich für jedes Geschehen. Wir sind nur ein Atom oder weniger auf diesem Planeten: Der Schöpfer weiß den wahren Grund für jedes Geschehen, warum er, der Planet, wirklich in Existenz gekommen ist. Denn ohne Bedeutung, ohne eine Weisheit, kann nichts sein. Jedes Ding muß etwas haben.

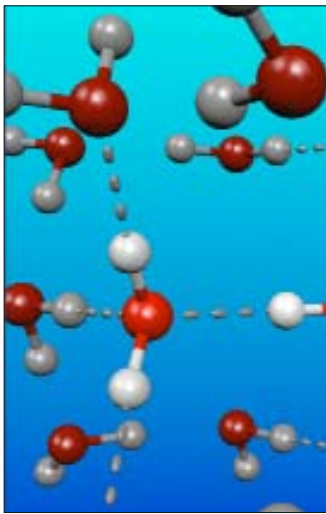
Als erstes muß jedes Geschöpf, das in die Existenz kommt, den Herrn der Himmel verherrlichen. Niemand kann sein ohne Lobpreisen, muß verherrlichen. So kommt alles in Existenz, jedes Wesen auf diesem Planeten oder in diesem Weltraum. Der Weltraum ist nicht, wie die Leute denken, leer. Wenn er leer wäre, was würde das bedeuten, leer? „Leer“, was ist das? Etwas oder nichts? Wenn ihr sagt „nichts“, dann ist alles darin nichts. Wenn ihr sagt „etwas“, dann muß alles darin etwas sein. Jedes Ding muß mit einem bestimmten Grund sein. Jedes Ding muß mit einer bestimmten Weisheit sein, daß es für diesen Zweck erschaffen ist. Und denkt nicht, wir sind hier zehn oder zwanzig Leute, wir sind alle von der Menschheit. Aber deine Weisheit der Schöpfung, die zu dir gehört, ist nicht dieselbe wie seine [deutet auf jemanden] Weisheit der Erschaffung und des In-die-Existenz-Kommens.

Er ist Allāh, *jalla jallāluh* [steht auf] Subḥān Allāh, Sulṭān Allāh, Subḥān Allāh, Sulṭān Allāh! Endloser Ruhm und Majestät und Macht für dich, o unser Herr. [Setzt sich]. Und alles, was sie zu Seinem Lobpreis tun, und

jedes Lobpreisen ist verschieden voneinander. Zum Beispiel Wasser: Es ist aus zwei Wasserstoffen und einem Sauerstoff, zwei Atome Wasserstoff, eines vom Sauerstoff. Da ist ein Atom, und dort ist ein Atom, und da ist noch ein Atom. Zwei Atome, warum werden sie nicht zu einem? Was ist der Grund? Wasserstoffatom sagen wir. Warum kommen die Atome nicht zusammen? Das ist Wasserstoff, das ist Sauerstoff. Warum werden sie nicht zu einer Masse? Weil ihr, Menschen, dort ist ein Mensch, dort ist ein Mensch, den Herrn der Himmel repräsentiert. Aus Seinen endlosen Ozeanen der Macht repräsentieren sie einen. Und der einen anderen. Deshalb sind Atome gleich, aber sie haben verschiedene Weisheiten, denn wenn ihre Weisheit gleich wäre, kämen sie zusammen. Sonst würdet ihr eine große, gigantische Masse sehen. Ihr würdet fragen, was ist das? Und ihr würdet sagen: Das ist der Wasserstoff. Aber der Schöpfer hat jedes Atom erschaffen als Zeugen für seinen Herrn, den Schöpfer. Und euer Lobpreisen ist verschieden von jenem Lobpreisen. Selbst bei Wasserstoff und Wasserstoff ist ihr Verherrlichen verschieden.

Salām ‘alaykum! Benutzt euren Verstand, um zu verstehen. Ich bin nicht so eine Person, die aus den Vorstellungen ihres Verstandes spricht, nein. Etwas, eine Unterstützung vom Himmel, bringt mich dazu, euch zu erzählen, zu euch zu sprechen, mich an euch zu wenden. Hütet euch davor wegzurennen. Hütet euch davor, jemand zu sein, der nichts denkt.

Und deshalb, wenn der Jüngste Tag kommt und die



<http://www.wasser-wissen.de>

Menschen in die göttliche Gegenwart kommen, wird Alláh der Allmächtige den Engeln befehlen, jeden von der Menschheit zu befragen. Erste Frage: „Was hast du gelernt?“

„Oh, ich habe gelernt, Auto zu fahren.“

„Noch einmal!“

„Ja, Sir! Ich habe gelernt, Hunde zu hüten.“

„Was für Hunde?“

„Solche, die die Menschen Churchill nennen.“

„Churchill? Diesen? Sieht aus wie Churchill?“

„Ja.“

Das ist nicht, was der Herr der Himmel von Seinen Dienern wissen will. Die Engel fragen: „Was hast du gelernt? Wie lange hast du gelebt?“

„Achtzig Jahre.“

„Wie lange hast du gelebt?“

„Vierzig Jahre.“

„Wie lange hast du gelebt?“

Sagt nicht, daß ihr nur gelernt habt, zu essen, zu trinken und dem Hobby dieses Lebens zu folgen. Nein, sie fragen dich, was du gelernt hast. Habt ihr nie darüber nachgedacht, wer ihr seid und wie

ihr ihr selbst geworden seid? Sagt eure Identität! Sie fragen euch. Sagt nicht, meine Identität ist Esel, sagt nicht, meine Identität ist ein Hund, sagt nicht meine Identität ist ein Pferd. Nein, sie müssen euch fragen: Wer bist du? Sag deine Identität! O ihr Menschen, jetzt sind in allen Ländern Tausende und aber Tausende Schulen, Hochschulen, Universitäten, Akademien und mehr. Ich hörte nie, daß sie dort die Studenten lehren und fragen: „Wer bist du?“

Kennt irgend jemand jetzt Doktoren, Professoren, die ihren Studenten diese Frage stellen? Wer bist du? Und ich hörte nie, daß, wenn der Schüler nicht antwortet, daß dann der Professor ihm seine Identität sagt: „O Student, o Junge, o Junger, weißt du, wer du bist?“

Keine Antwort.

Wie die Leute im 21. Jahrhundert leben, haben sie keine Sorge, kein Interesse, ihre Schüler zu lehren: O Studenten, eure Identität ist, daß ihr als Stellvertreter des Herrn der Himmel erschaffen wurde. Wer seid ihr?

Wenn du einen Esel fragst, sagt er, er ist ein Esel. Er weiß, daß er ein Esel ist, aber der Mensch, wenn du ihn aufforderst: „Gib deine Identität an!“, kann nichts sagen.

„Ich bin ein Mensch!“

„Wir wissen, daß du ein Mensch bist, aber identifiziere dich! Ich frage: Aber zu welchem Zweck bist du erschaffen worden? Wer hat dich in die Existenz gebracht? Was sagt er über deine Identität? Weißt du es? Nein? Warum hast du es nicht gelernt?“

O Professoren, o ihr Stolzen, warum habt ihr das nicht gelehrt? Die Menschheit wurde nur auf diesem Planeten erschaffen, um Nachfolger

der Propheten und Diener des Herrn der Himmel zu sein. Weißt du es? Warum lehren sie das nicht? Überall lehren sie: Darwin, Marwin, Darwin, Marwin, was ist das? Warum macht ihr nicht eine Forschung über die Menschheit? Selbst bei der Schweinegrippe forscht ihr, versucht, ihre Identität zu verstehen.

Ja, jetzt läuft die ganze Welt diesem Virus hinterher, um seine Identität zu kennen. Woher kam das, wer ist dieser, was ist dieses? Warum fragen Milliarden von Menschen nicht nach ihrer eigenen Identität? Aber die Menschen dieser Zeit sind betrunken. Egal ob Christen, Muslime, Juden, Buddhisten. Betrunkene. Sie bringen keine Forschung zuwege, wer euch in die Existenz gebracht hat. Warum forscht ihr nicht darüber?

Aber sie laufen einem Virus hinterher, um zu wissen: Woher kommt es? Wie kam es in die Existenz? Was ist der Zweck, für den es erschaffen wurde? Wozu, wie wurde es zur Schweinegrippe? Davor,

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD

www.spohr-publishers.com,

Redaktion

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,

Tefkrou Anthia 7,

Cy-2566 Lympia / Lefkosia.

salim@spoehr.cc, hagar@spoehr.cc

in Verbindung mit

www.before-armageddon.com.

Bestellung über

www.spoehr-publishers.com

V.i.S.P.: Salim Spohr.

sagen sie, war die Vogelgrippe, was war der Unterschied zwischen diesem und jenem Virus? Wir versuchen etwas zu erfahren, aber sie erreichen es nicht, etwas über dieses Virus zu erfahren. Laßt es! Schaut lieber auf euch selbst, wer seid ihr? Wer gab euch eure Identität, wer gab euch Aussehen, eure Erscheinung, euer Sein? Wer ist derjenige? Warum macht ihr darüber keine Forschung? Sie forschen über alles, außer sich selbst. Weil der Teufel keine Erlaubnis gibt: „Schaut nicht auf euch selbst, fragt nicht nach eurer Identität, sondern ihr müßt versuchen zu schauen, wer um euch herum ist!“

A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shayṭāni r-raġīm.

Salām 'alaykum, noch einmal. Dieser *Salām* gibt euch Schutz, hier und hiernach. Denn *Salām* kommt vom Herrn der Himmel. Ein heiliger Name unseres Schöpfers ist: *as-salām*. Wenn ihr sagt, „*Salām 'alaykum*“, und der andere antwortet, „*'alaykum salām*“, kann euch kein Virus berühren. Das ist eine Rüstung. Gewährt vom Himmel für die ganze Menschheit.

Sagt: *Salām 'alaykum*, und ihr sollt in Sicherheit sein, ihr sollt beschützt sein vor allem um euch herum. Hier und wenn ihr dieses Leben verlaßt, soll dieser *Salām* euch eine Burg sein, und ihr sollt darin sein. Keine Notwendigkeit für Impfungen. Keine Notwendigkeit. Es tut mir leid, sagen zu müssen, daß Muslime an das Virus glauben, sich vor ihm fürchten und Impfungen machen. Für was, o unsere gelehrten Leute? Kennt ihr euren Herrn? Ihr müßt *salām 'alaykum* sagen! Sicherheit für euch hier und im Jenseits. „O Shaykh, wir sind Doktoren, wir verstehen so etwas nicht.“

Ich bitte darum, das, was sie fürchten, möge auf ihre Köpfe kommen!

Salām 'alaykum! – *'Alaykum salām!* Das ist die größte Gabe von unserem Herrn für die Gläubigen. Wenn ihr sagt: „*Salām 'alaykum!*“, kommt ein göttlicher Schutz auf euch. Sagt es, o meine Zuhörer, ihr seid Muslime, Muslime! Benutzt es, glaubt und tut es, dann sollt ihr in Sicherheit sein. Das ist die Bedeutung. Nicht zu sagen: „Guten Morgen, gute Nacht!“, das beschützt euch niemals.

Aber wenn ihr sagt: „*Salām 'alaykum!*“, gibt es euch den vollen Schutz, im Diesseits und im Jenseits.

Allahu akbar! Allahu akbar! Allahu akbar! So ein großes Geschenk von Allah, *salām 'alaykum* zu sagen. Nimmt alle Schwere, alle Schlechtigkeit, alles, was euch verletzt, von euch. Wenn ihr sagt, *as-salāmu 'alaykum!* *'Alaykum salām wa rahmatu llāh wa barakātuh. Allāh, Allāh, Allāh.*

Dies ist die zweite Phase der Ignoranz. Einst, bevor das Siegel der Propheten kam, Sayyidinā Muḥammad, *ṣalla llāhu 'alayhi wa sallam* [steht auf], *dastūr yā sayyidī* [setzt sich], waren die Leute in der Dunkelheit der Ignoranz. Jetzt ist wieder ein anderer Zeitabschnitt der Ignoranz gekommen. Und überall sind Hunderte, Tausende Schulen, Hochschulen, Universitäten, Akademien und mehr, aber die Leute sind Ignoranten, weil sie nicht über die Identität des Herrn lehren und Seine göttlichen Attribute. Das muß das erste sein. Ich fluche auf die Leute, die sagen, sie sind Muslime, und denen Allah Macht gewährte und die ihre muslimischen Kinder nicht über ihren Schöpfer lehren. Ich bin nichts. Ich bitte euch um nichts. O Sultane, Köni-

ge, Kaiser, ich bitte euch um nichts. Nein. Es ist genug, die Unterstützung meines Herrn zu haben auf diesem Planeten. Und ihr seid Ignoranten unter meinem Fuß, und auch das Sultanat des Teufels ist unter meinem Fuß. Fürchtet euch nicht!

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Azīz Allāh

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Subḥān Allāh

Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Sulṭān Allāh

Dum Dum Dum Dum Dum Dum Dum Dum Dum

Fāṭihah!

44?

„42 Minuten.“

Versucht, o ihr Menschen, versucht zu lernen, denn heute sind wir hier, morgen werden wir woanders sein, in unbekanntem Gebieten. Jetzt sind wir auf diesem Planeten, den wir kennen, aber morgen, müßt ihr wissen, werdet ihr zu unbekanntem Gebieten genommen. Versucht, etwas zu tun und zu verstehen, wie ihr willkommen geheißen werdet, morgen. Daß ihr mit guten Anblicken und Gaben für euren Herrn willkommen geheißen werdet. Oder einige Engel tragen euch weg in eine Dunkelheit, dunkle Welten, unbekanntem Gebiete, und ihr könnt nie zurück, das Licht zu sehen. Wenn ihr auf dieser Welt das Licht verliert, wenn ihr die Augen schließt, öffnet ihr sie nie wieder und seht nie wieder das Licht und das Leuchten.

Tauba, yā rabbī, vergib uns, o unser Herr, und segne uns! Zu Ehren des am meisten Gelehrten in Deiner göttlichen Gegenwart, Sayyidinā Muḥammads. [Steht auf].

Fāṭihah. [Setzt sich].

„45 Minuten.“

Al-ḥamdu lilāh, yā rabbī. Shukr yā rabbī. ◆